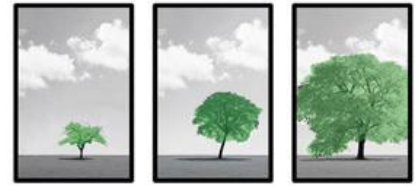


II. Wo soll's hingehen?



1. Einleitung

1Kor 15,1-2

Die Leitfrage:

Wie wirkt es sich auf unsere täglichen Hoffnungen und Aussichten aus, wenn wir immer Gottes großes Ziel im Blick haben?

2. Wir sind „Sinn-Sucher“

Gott hat uns Menschen so geschaffen, dass wir verstehen wollen, was mit uns und um uns herum passiert.

„Warum musste das **jetzt** passieren? Warum musste das **mir** passieren? **Warum tut Gott so etwas?**“

„Die Antworten, die wir uns selbst geben, und der Sinn, den wir unseren Gedanken, Lebensumständen, Beziehungen und Handlungen zuweisen, bewegen uns in eine bestimmte Richtung.“¹

3. Zwiespältige Träume

Gott hat uns mit der Fähigkeit geschaffen, uns Dinge vorzustellen, uns auszumalen, wie etwas sein könnte. Diese Fähigkeit hat zwei Seiten:

- a) Sie kann uns motivieren.
- b) Sie kann leicht von der Sünde gefangen genommen werden.

„Die Veränderung, an der Gott arbeitet, ist nicht die Veränderung, von der wir träumen. Wir träumen davon, dass sich eine Person oder ein Umstand verändert, aber Gott arbeitet genau damit an unserer Veränderung.“²

Wie will uns Gott nun verändern? „Wo soll's hingehen mit uns?“

2Kor 5,15

¹ S. 61

² S. 65

4. Wovon es sich zu träumen lohnt

Unsere Gebet offenbaren, was wir nötig zu haben meinen.

Phil 1,3-11

Frage: Was macht Paulus so zuversichtlich?

Frage: Paulus betet mit Freude. Worüber freut er sich?

„Diese auf Jesus Christus ausgerichtete Zuversicht bewegt uns auf unser endgültiges Ziel hin, die Sache, für die wir geschaffen wurden: die Ehre und das Lob Gottes. Denkt daran, dass Paulus im Gefängnis war, als er dies den Philippnern schrieb, und genau diese Wahrheiten selbst erprobte, von denen er so unbedingt wollte, dass sie sie verstehen.“³

Illustration: Renovierungsbedürftiges Haus

Phil 1, 6 und 11

5. Hinschauen und Zurückschauen

Offb 7,9-17:

- Wenn du in die richtige Richtung gehen willst, musst du deine endgültige Bestimmung kennen.
- Die Einzelheiten deines Lebens ergeben nur einen Sinn, wenn sie aus dem Blickwinkel der Ewigkeit betrachtet werden.
- Die Ewigkeit lehrt uns, was wirklich wichtig ist im Leben.

„Die Schlacht der Veränderung und das Wachstum werden dann für immer der Vergangenheit angehören. Die endgültige Bestimmung ist, im Thronsaal in Gottes Gegenwart zu sein. Gemeinsam werden wir in weißen Kleidern der Gerechtigkeit und gekrönt mit Ehre das würdigen, wofür es sich zu leben lohnt: das Lamm und sein Heil. Das ist der Ort, wo Gott dich hinführt.“⁴

³ S. 68

⁴ S. 75